



JESUS AM ÖLBERG (Fels)

mehr auf sich selbst angewiesen, weil die religiöse Kunst auf der Akademie weniger gepflegt wird, Ich habe mit dem Pinsel und Stift in der Hand auf größeren Studienreisen durch alle größeren Städten Europas, besonders aber durch Italien, meine Ausbildung nach dieser Seite hin vervollständigt.

Die erste Gelegenheit, meine so durch jahrelanges Selbststudium erworbenen Kenntnisse in größerem Ausmaß praktisch zu verwerten, wurde mir durch einen Wettbewerb geboten, an dem ich mich mit einem Studienfreunde beteiligte. Wir wurden daraufhin mit der Ausmalung der Kathedrale zu Plock in Russisch-Polen betraut. Diese Aufgabe beanspruchte längere Zeit, mußte aber durch den Weltkrieg unterbrochen werden. In diese Zeit fallen auch verschiedene Wandgemälde, die ich gelegentlich in andern größeren Kirchen Polens und Westpreußens ausführte.

Nachdem ich die Schrecken des Krieges während mehr als 18 Monaten, wo die Stadt Plock von deutschen Militär besetzt

wurde, an der deutsch-russischen Front aus nächster Nähe mit erlebt hatte, konnte ich 1916 in meine Heimat zurückkehren, die ich nicht wiederzusehen gehofft hatte.

Wir: Hier konnten Sie dann wohl das Beste Ihres reifen Kunstschaffens bieten? Als Kunstlaie fallen mir immer die lebhaften Farben, die Ihren Gemälden etwas hierzulande Ungewohntes, ich möchte sagen etwas Exotisches verleihen, auf. Das scheint mir Ihre besondere Eigenart, Ihre charakteristische Note zu sein.

B.: In Anpassung an den Bau, der die Malerei erhalten soll, und an die Idee, die zum Ausdruck gebracht werden soll, wähle ich jeweils diejenige Stimmung, die mir zum Ganzen am meisten zu passen scheint. Sollte ich den wahren Grund meiner Farbgebung nennen, so würde ich möglicherweise sagen: Ich habe sie so gewählt, weil sie mir gleichsam Bedürfnis war, weil sie mich so selbst am meisten befriedigte. In dieser Hinsicht gehört Rümelingen, wo ich zehn größere Wandgemälde ausgeführt habe, wohl zu dem Charakteristischsten, das mir hierlands auszuführen anvertraut wurde.

Wir: Und Ihre Arbeit hier in Fels; wie steht es damit?

B.: Die Malerei in der Felskirche beschränkt sich wegen der gegebenen Architektur auf drei Gemälde, ein großes und zwei kleinere. Sie sind aber wegen ihres günstigen Standpunktes für diese Kirche das Wirkungsvollste. Die drei Gemälde haben ihren Platz in einer Konche, die jeweils den Abschluß eines der Schiffe der Kirche nach dem Hauptchor hin bildet. Das größere Gemälde in der Konche im Hauptchor mit einer Gesamtfläche von über 70 qm stellt das «Reich Christi» dar.

Wir: Möchten Sie uns nicht einige Erläuterungen zu diesem Werke geben?

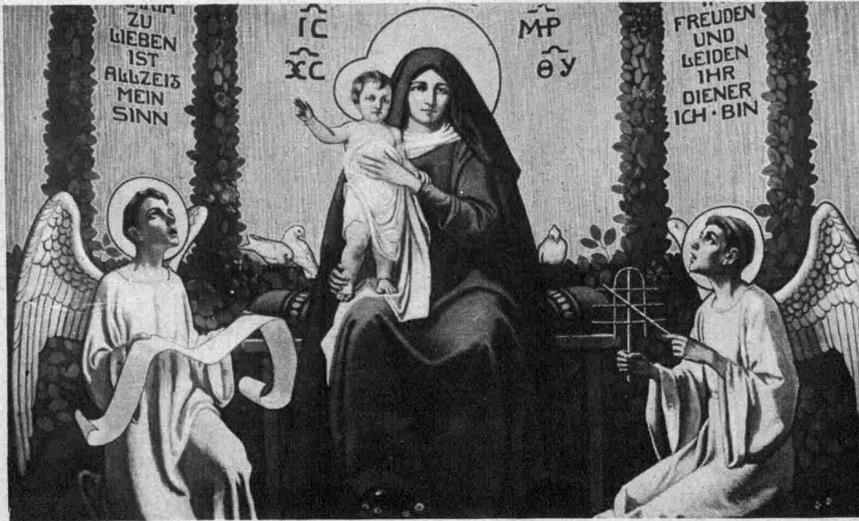
B.: Um die zentrale Christusgestalt gruppieren sich die Heiligen: In seiner nächsten Nähe die Muttergottes und der hl. Joseph als mächtigste Fürsprecher der leidenden Menschheit. Zur Männerseite folgen dann zunächst der hl. Tarcisus als Vorbild der Frühkommunikanten, der hl. Aloysius als Vorbild der Jugend, der hl. Donatus in der Rüstung eines römischen Hauptmannes. Er ist Kirchenpatron von Fels. Weiter der hl. Willibrord, der unsern Vorfahren zuerst die katholischen Glaubenswahrheiten predigte, und der hl. Schetzel, der in den Waldungen um die Weiße Ernz ein strenges Bußleben führte.

Zur Frauenseite Maria Magdalena mit aufgelösten Haaren, als Büberin am Boden kauern, die hl. Cäcilia, eine Handorgel spielend, die hl. Agnes mit dem Lamm, und als Sinnbild der Caritas die hl. Elisabeth in Ordenstracht mit der Fürstenkrone auf dem Haupt mit ihren Kindern. Im untern Teile ist die zum Reiche Christi strebende Menschheit unter der Führung der geistlichen und weltlichen Obrigkeit dargestellt. Sie steht noch vor der Mauer, die das Reich Christi umschließt, und der einzige Weg dahin führt durch die Kirche, die in Form der Peterskirche als Tor zum Reiche Christi gedacht ist.

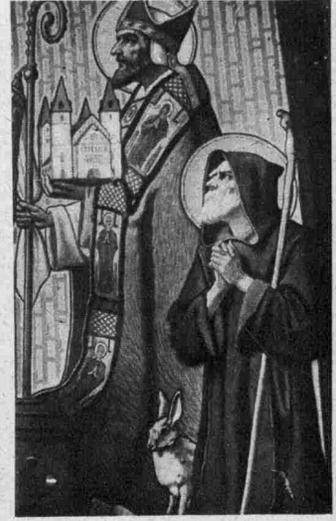
Unter den kleineren Gemälden ist das linke als Huldigung an die Muttergottes gedacht. Diese drei Gemälde sind in Farbe und Stimmung so gehalten, daß sie zusammen ein Ganzes bilden. Ich habe mich bemüht, durch eine eigenartige, besondere Behandlung mit Gold eine prickelnde, musivische Wirkung aus-



Detail aus dem „Reich Christi“



MADONNA MIT ENGELN (Fels)



Detail aus dem „Reich Christi“